

[**Deck(en)**]b. 1: *Deckenbalken* „Balken, aus denen die Decke gezimmert ist“ OB.– 2: °*Deckboik* „im Holzschindeldach verschiebbare Luke zum Hinaussteigen“ (Ef.) Steinhögl BGD. DWB II,881.

[**Tor**]b. Torriegel, °OB, °OP vereinz.: °*da Tourboikn an Tenna ábn g'heerat ei'ghängt* Hartpenning MB.

Suddt. Wb. III,256.– DWB XI,1,1,397.

[**Trag**]b. 1 tragender Balken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Trågboikn* „Haupt- oder Längsbalken einer Holzbrücke“ Haarbach GRI; [weil der Fußboden] „durch die ... *Tragbalken* ... in mehrere Felder geteilt war“ H. v. SCHMID, Alte u. neue Geschichten aus Bayern, München 1861, 176.– 2 wie → [Binder]b.1: °*Trogboikn* „große Dachtragbalken“ Berchtesgaden. Schwáb. Wb. II,303; Suddt. Wb. III, 286.– DWB XI,1,1, 1029f.– S-92D5.

[**Dübel**]b. wie → [Ás]b.: „Balken, aus denen die Wände gezimmert werden, haben *Diwiboikn* geheißn, weil sie mit *Diwinägl aufeinanderdiwit san*“ Valley MB.

[**Tür**]b. 1 Balken des Türrahmens: °*da Niaschl* [PN] *mou se bugga, wen a i sei Schduum eigeid, sind rennda min Hian en Diabalgga oiche* Dieterskhn NEN.– 2: °*Türbalken* „Schutzvorrichtung zusätzlich zum Türschloß“ Maxhütte-Haidhf BUL.

DWB XI,1,1,464.

[**Egge(n)**]b. wie → B.2b, MF mehrf., OP vereinz.: °*Eggnbalkn und Schwingen* „Teile der alten Holzegge“ Etzenricht NEW; *Ichbalken* Pleinfld WUG.

DWB III,35.

[**Fenster**]b. 1 wie → B.4b, OB mehrf.: *greane Fenstabaeka* Bergen TS; „Die Registratur ... hat eiserne *Fensterbalken*“ Teisendf LF 1810 MHStA GL Mühldf 403[2*]; *Fensterbalken* „Fensterladen“ Salzbg BGD Dt.Gaue 10 (1909) 311; *Hans Wex, Schlosser, hat ... die Fensterpalckhen alles beschlagen vnd ain Zugschloss daran* 1678 KHORNMESSER Baub. 7.– Auch Querholz an alten Läden Saltendf BUL.– 2 Fensterstock od. Teil desselben.– 2a Pl.: *Fenstaboign* „Fensterstock“ Ottendichl M.– 2b: *Fenstabáikng* „oberer Querbalken“ Kolbermoor AIB.– 2c senkrecht Mittelstück, °OB vereinz.: °*Fensterbalkn* „das mittlere Holz am Fensterstock“ (Ef.) Sandizell SOB.– 3 wie

→ B.6c, OB vereinz.: *dem hams nacht Pfenschtaboigan voklofft* „gestern ein blaues Auge geschlagen“ Valley MB.– Auch: *Fenstabaikal* „scherzhaft für Wimpern“ Burghsn AÖ.– Syn. → *Wimper*.

SCHMELLER 1,237.– WBÖ II,137; Schw.Id. IV,II90f.– S-93L10, M-291/9, W-6/47.

[**First**]b. Firstbalken, °OP, °MF mehrf., °OB, °NB vereinz.: *Firschtbalka* Dettenschwang LL; *viafbqalky* Röthenbach WUN.

DWB III,1678; LEXER HWb. III,368.– S-93N6.

[**Vogel**]b. wie → B.1b, °OB, °SCH vereinz.: °*Voglbáiker* Polling WM.

[**Gicht**]b. Gichtknoten: *dö Gichtbeukna* „an Fingergliedern oder Kniegelenken“ Altötting.

[**Hahnen**]b. 1 Balken eines Dachstuhls.– 1a wie → B.1b, °OP, °OF mehrf., °OB, °NB vereinz.: *Hánabáikng* „die obersten Querbalken“ Floß NEW; *d Hahnabalkn* „der unter dem *Spützbúa(d)l* [oberstem Dachraum] befindliche Querbalken im Stadel“ °SINGER Arzbg. Wb. 92.– Ra.: °*setz de na glei aufn Hahnerbalken!* „zu Menschen, die hoch sitzen“ Nagel WUN.– 1b wie → [First]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hahnabaegn* „Firstbaum“ (Ef.) Degerndf RO.– 1c: °*Hahnenbalken* „Stützbalken zwischen Mauer und vorgezogenem Dach“ Altenmarkt TS.– 2 Pl., übertr. oberstes Stockwerk in der Scheune, °OP, °OF vereinz.: °*dös war a gouts Goaua* [Jahr], *die ganzn Hahnabalkn homa nu vul Stroah* Arzbg WUN.

WBÖ II,137.– DWB IV,2,165; LEXER HWb. I,1168.– BRAUN Gr.Wb. 225; °SINGER Arzbg. Wb. 92.– S-93N23, W-6/44.

[**Hennen**]b. 1 Sitzstange für Hühner, OP, °MF vereinz.: *Hennerbalken* Eschenbach.– 2 wie → B.1b: „Bei größeren Bauhöhen ist oft noch ein weiterer Querbalken ... notwendig, der sogenannte ... *heinabólka*“ LECHNER Rehling 46.– 3 Pl., wie → [Hahnen]b.2: °*Hennabalkn* „oberster Raum des Dachbodens“ Traidendf BUL.

Schw.Id. IV,1191.– LECHNER Rehling 210.

[**Hosen**]b. Dim.: °*Hosnbeigge* „Hosentürl“ Weildf LF.

Schw.Id. IV,1191.

[**Hüll**]b. Pl., wie → [Hahnen]b.2, °OP vereinz.: °*da Asdrusch is fröia af d'Hullwolka affegstóllt worn* Pertolzfn OVI.– Zu → *Hüll(er)* 'Dachboden'.– Ltg: *hulwolka, hól-* (OVI), *hul(α)wulka*